Déjà-vu
Der Augen-Blick der Nachträglichkeit in der zeitgenössischen Kunst

Herausgegeben von Thomas D. Trummer, Atelier Augarten. Zentrum für zeitgenössische Kunst der Österreichischen Galerie Belvedere

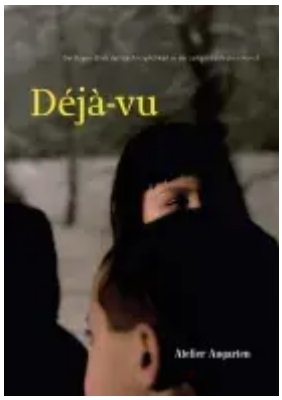
Deutsch, 204 Seiten, 23 × 16 cm, zahlreiche Abbildungen in Farbe, Hardcover

Mit Texten von Henri Bergson, Roswitha Bittner, Peter Krapp, Heike Maier, Gerhard Neumann, Thomas D. Trummer, Beat Wyss

Teilnehmende Künstler:innen: Anna Gaskell, Isabell Heimerdinger, Constantin Luser, Jan Mancuska, Martina Steckholzer, David Thorpe, Clemens von Wedemeyer

Gestaltung: ks_visuell

Erscheinungsdatum: 2006



ISBN 978-3-85160-069-8
€ 29,10 [A]
€ 28,30 [D]

Sieben zeitgenössische Künstler:innen nehmen zu dem Phänomen der geheimnisvollen Wiederkehr des Vergangenen Stellung. Der umfangreiche Bildteil dokumentiert die Arbeiten von Anna Gaskell, Isabell Heimerdinger, Constantin Luser, Jan Mancuska, Martina Steckholzer, David Thorpe und Clemens von Wedemeyer. In den theoretischen Beiträgen der Publikation finden sich jeweils Bezugnahmen zu Henri Bergsons historisch einzigartigem Text „Die Erinnerung des Gegenwärtigen und das falsche Wiedererinnern“, der im französischen Original und in deutscher Übersetzung abgedruckt ist. Dabei kommt insbesondere die Bedeutung des Déjà-vu für die Kunst- und Literaturgeschichte zur Sprache, aber auch die Parallelen, die sich bei einer vergleichenden Sichtung des Déjà-vu mit Bilder produzierenden Medien ergebe.